

# NATURSCHUTZ

VOR ORT



## Informationen zum Naturschutz der NABU Gruppe Waldems e.V. Jahresausgabe 2021

Schutzgebühr: 2,50 €



## Inhaltsverzeichnis

Seite

Editorial	3
2021 beim NABU Waldems	3
Amphibienschutz des NABU Waldems	4
Erfreuliches aus Waldemser Naturschutzsicht	4
Bedauerliches aus Waldemser Naturschutz-Sicht	6
Was ist da los auf der Streuobstwiese?	6
Das Rotkehlchen (Vogel des Jahres)	7
Vögel füttern?	8
Artenschwund: Der Verlust der Biodiversität und was wir tun können	9
Folgen des Klimawandels - Wie Deutschland bis 2050 aussehen könnte	12
Frühblüher als Starhilfe für Hummeln stecken	15
Nisthilfen für Wildbienen anbringen und aufstellen	16
Wichtige Termine im Wildbienenjahr	16
Schon mal gehört?	16
Schon gewusst, dass ...	18
Lese-Tipps	18
Unsere Meinung	19
Terminvorschau	20

Die Praxis für  
Osteopathie & Naturheilkunde  
wünscht  
besinnliche Feiertage.



Noch auf der Suche nach einem  
Geschenk? Gutscheine sind in  
der Praxis erhältlich.



NATURHEILPRAXIS  
Kathrin Schwaab

**Kathrin Schwaab**  
Heilpraktikerin,  
staatl. anerk. Osteopathin

Tenne 2, 65529 Waldems  
T. 06087. 98 96 64  
osteopathie-waldems.de

## Editorial

---

Liebe Leserinnen und Leser, bald liegt wieder Plätzchenduft in der Luft und ein weiteres pandemiebedingt veranstaltungsarmes Jahr liegt (fast) hinter uns. Untätig waren wir trotzdem nicht. Und die Natur sorgte für große Aufregung: Sehr viel Schnee zum Jahresauftakt in weiten Teilen Europas und das Jahrhunderthochwasser in Deutschland, welches über 100 Menschenleben kostete und Schäden in Milliardenhöhe verursachte. Unübersehbar ist weltweit eine deutliche Häufung extremer Wetterereignisse, die eine Vielzahl von Maßnahmen zum Schutz der Natur und damit der Menschen notwendig machen. Klimawandel war plötzlich das beherrschende Thema in den Medien und bei den Politikerinnen und Politikern aller Parteien vor der Wahl. Wir sollten genau hinsehen, was davon tatsächlich umgesetzt wird. Besser noch, wir informieren uns, werden selbst vielfältig tätig. Einen kleinen Mix an Infos haben wir für Sie hier wieder zusammengestellt. Wir wissen, dass sich Viele von Ihnen sehr für die Natur, die Tiere und deren Schutz einsetzen. Glauben Sie daran, dass auch die kleinen Dinge jedes Einzelnen von uns Wirkkraft haben, denn „Steter Tropfen höhlt den Stein!“

Wir wünschen Ihnen Zuversicht und gutes Gelingen bei allen Vorhaben und beste Gesundheit,  
Ihre



Christiane Redeker  
Schriftführerin und Vorstandsmitglied  
NABU Gruppe Waldems e.V.

## 2021 beim NABU Waldems

---

Corona geschuldet, fand in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung erst im Juli statt, diesmal turnusmäßig mit Vorstandswahlen. Im Vorstand

gab es einen Wechsel. Reiner Bruch, Kassenswart seit vielen Jahren, kandidierte nicht mehr. Zu seiner Nachfolgerin wurde Jenny Schubert aus Niederems gewählt. Ein junges NABU Mitglied, was unseren Altersdurchschnitt deutlich senkt. Wir freuen uns sehr, sie für dieses Amt gewonnen zu haben. Die drei anderen Positionen blieben unverändert. Jürgen Reimann wurde als 1. Vorsitzender bestätigt; ebenso Ralf Steyer als 2. Vorsitzender und Christiane Redeker als Schriftführerin im Vorstand.

Der Wunsch, jemanden zu finden, der die Jugendarbeit für unsere Gruppe wieder aufnimmt, hat sich leider nicht erfüllt. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte bei uns. Sie sind uns sehr willkommen. Es ist so wichtig Kindern ein Verständnis für Zusammenhänge in der Natur zu vermitteln: Nur wer seine Sinne für die Natur schärft und frühzeitig herangeführt wird, wird sie auch schützen.

Im Juni bekamen wir Besuch in der Feldscheune von Anna Lührmann, der inzwischen Bundestagsabgeordneten Bündnis 90/Die Grünen. Ihr Besuch diente der Informationssammlung. Was wünscht sich der NABU ihrer Region von ihrer Grünen Stimme in Berlin? Welche Themen benötigen am dringendsten Unterstützung? Wo und wie kann Politik dabei helfend unterstützen? Darüber fand ein reger Austausch statt mit NABU Vorständen aus Waldems unter dem Vorsitz von Jürgen Reimann und der Vorsitzenden vom NABU Bad Camberg, Doris Kluge-Zimmermann, dem NABU Geschäftsführer Naturschutz aus Wetzlar, Mark Harthun, den Waldemser Gemeindevorständen Rolf Meister und Rolf Pleiner und Dr. Wolfgang Ehmke, BUND und Parteimitglied Der Grünen, sowie Vorstandsvorsitzender der umweltorientierten Bürgerstiftung Unser Land! Rheingau und Taunus, aus Taunusstein.

Dank eines großzügigen Sponsors konnten wir – wie erwähnt - im Frühjahr erfolgreich auf einer vom NABU betreuten Wiese eine Maßnahme zum Amphibienschutz durchführen.

Norbert Schwenk kam auf unsere NABU Gruppe

## Planungsbüro Dipl.-Ing. Henning Schindler

Beratung, Planung, Statik,  
Energieberatung

[www.henning-schindler.de](http://www.henning-schindler.de)

Hauptstraße 20  
65529 Waldems-Bermbach  
T: 06126/8188  
F: 06126/8654  
Email: [henning.schindler@t-online.de](mailto:henning.schindler@t-online.de)

zu mit einem super Angebot zur Flächenvernetzung bei Reinborn. Entlang eines seiner Grundstücke am Mittelpunkt von Waldems haben wir gemeinsam die Anpflanzung von heimischen Bäumen und Sträuchern geplant. Die Umsetzung wird spätestens im Frühjahr 2022 erfolgen.

Im September führte Bianca Guckes erfolgreich für uns eine gut besuchte Kräuterwanderung durch und wie jedes Jahr fand ein Treffen mit der NABU Gruppe Bad Camberg statt, um sich auszutauschen. Immer wieder ein erfreuliches Ereignis.

Am 30. Oktober fand zum zweiten Mal die Pflanzentauschbörse statt, bei der auch reichlich Erfahrungen ausgetauscht wurden. An diesem Tag gab es Gelegenheit, überzählige Pflanzen, Stauden, Kräuter und Blumen, Baumsetzlinge, Sträucher, Blumenzwiebeln, Sämereien und selbstgezogene Jungpflanzen abzugeben, zu tauschen oder gegen eine Spende für den eigenen Garten zu erwerben. Initiatoren waren: Frauen und Männer der Aktion „Offene Gärten Oberes Weital und Umgebung“ zusammen mit der NABU Gruppe Waldems

Für nächstes Jahr stehen einige Pflanzaktionen auf dem Programm, eine Waldbegehung mit Förster und Vieles mehr, doch allem voran der Neujahrsempfang, den wir hoffen, wieder durchführen zu können. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit.

## **Amphibienschutz des NABU Waldems**

### **Dank an großzügigen Spender**

Auf einer Wiese zwischen Wüstems und Reichenbach waren die dort befindlichen Wasserlöcher mit den Jahren verlandet und wuchsen allmählich zu. Ihre Funktion, Lebensraum für Amphibien zu bieten, ging damit zunehmend verlo-



Foto: Volker Gottwald

ren. Deshalb waren umfangreiche Instandsetzungsarbeiten mit Bagger notwendig, die vier kleinen Tümpel in den Stand zu versetzen, dass Kröten, Frösche, Molche und Libellen u.a. dort wieder ein Zuhause finden bzw. es zu behalten. Der Vorstand der NABU Gruppe Waldems e.V. dankt Herrn Wolfgang Reichert, Geschäftsführer der Firma Elektro Reichert in Waldems-Esch sehr herzlich für seine großzügige Spende, die diese Erdarbeiten zum heimischen Amphibienschutz möglich gemacht haben und zeigt ihm vor Ort das Ergebnis der Arbeiten.

## **Erfreuliches aus Waldemser Naturschutzsicht**

Das Schwarzstorchpaar ist auch in diesem Jahr in unsere Gemeinde zurückgekehrt und hat drei oder vier Junge großgezogen; das war von unten nicht ganz eindeutig feststellbar. Auf jeden Fall eine gute Nachricht für den Bestand.

Zwei Wildkatzen-Funde (leider tot, aber so eindeutig per Gen-Analyse identifiziert) brachten den Nachweis für ihr Vorkommen in unserer Gemeinde.

Zahlreiche Mauersegler in Steinfischbach blieben trotz notwendig gewordenem Umzug in ein anderes Quartier und fühlen sich offensichtlich „pudelwohl“.

Manfred Kotitschke betreut seit Jahren den Bestand der Waldemser Wasseramseln. Er meldete zahlreiche Paare mit reger Brutfähigkeit. Das spricht u.a. für die Wasserqualität des Emsbachs; vielleicht auch für die aufmerksame Betreuung.

Die Überprüfung der in unserer Gemeinde aufgehängten Steinkauzkästen ergab erfreulicherweise, dass alle 5 Kästen Spuren von Leben aufweisen. Diese weiter unten abgebildete Blühfläche haben wir oberhalb von Steinfischbach gefunden. Eine Augenweide und eine fantastische Vorlage zur Nachahmung: auf Friedhöfen, Verkehrsinseln, um die Kirchen herum usw.

Die von uns vor Jahren angebrachten Schwalbenkunstnester am Trafoturm in Niederems waren in diesem Jahr alle belegt; d.h. sie sind gut angenommen. Wir werden weitere anbringen, sobald uns dazu die Genehmigung vorliegt. Überall dort, wo Schwalben zu wenig Lehmboden für den Nestbau finden, freuen sie sich über Kunstnester. Beachten Sie aber bitte, dass die Kunstnester für Mehl- und Rauchschnalben unterschiedlich gestaltet sein müssen. Infos dazu gibt Ihnen gern Jürgen Rei-

mann, der Vorsitzende unserer Waldemser NABU Gruppe. Juergen.reimann@nabu-waldems.de oder direkt am Telefon unter 06087 2247.

unter den Nestern mindestens 20 cm tief) und die Hauswände werden kaum beschmutzt.

Schwalben sind nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz geschützt! Das Zerstören von Schwalbennestern stellt deshalb eine Straftat dar – während, aber auch außerhalb der Brutzeit.

### Die Auszeichnung Ihres Hauses

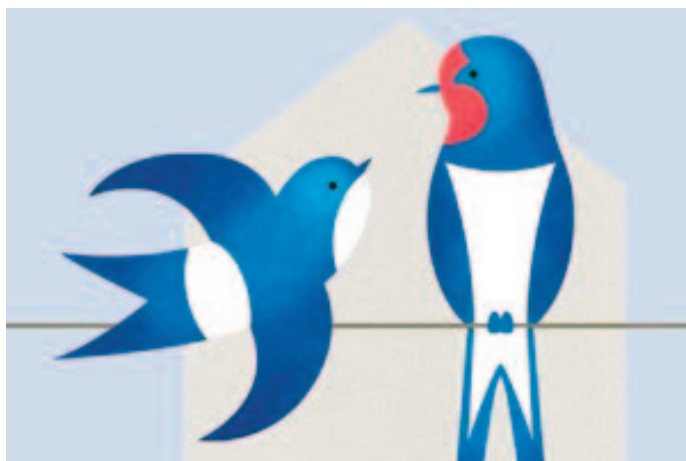
In ganz Deutschland würdigt der NABU Naturschutzmacher, die Schwalbennester an oder in ihren Gebäuden erhalten, mit einer Plakette und einer Urkunde. Machen Sie andere Menschen darauf aufmerksam, wie wichtig der Schutz von Schwalben ist, denn sie sind bedroht. Sie finden immer weniger geeignete Nistmöglichkeiten und auch das Nahrungsangebot wird knapp.



Foto: Volker Gottwald

Zwei weitere Wohnhäuser konnten in diesem Jahr erfreulicherweise mit der Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ ausgezeichnet werden. Leider finden sich nur noch wenige, tolerante Menschen, die diesen kleinen (aber eben auch kotenden) Glücksbringern, in dem Fall aber Sommerboten, an ihren Gebäuden ein Heim bieten. „Wenn Schwalben am Haus brüten, geht das Glück nicht verloren.“ (Altes Sprichwort)

Wenn Schwalben an Ihrem Haus ein Nest gebaut haben, ist es verboten, die Nester zu entfernen. Bringen Sie Kotbrettchen an (am besten 60 cm



Grafik: NABU/stockmarpluswalter

Machen Sie mit und bewerben Sie sich bei Jürgen Reimann, Tel.: 06087 2247 um eine Plakette für Ihr „Schwalbenfreundliches Haus“

**Mandolinen**  
**Gitarren**  
**Mandolen**

Gefertigt von Meisterhand.

**DODERER**  
GITARREN

ZUPFINSTRUMENTENMACHER MEISTER  
*Henning Doderer*

Camberger Str. 10 · 65529 Waldems  
**Tel:** +49 (0) 60 87 752 · **Email:** info@doderer-gitarren.de  
www.doderer-gitarren.de

## Bedauerliches aus Waldemser Naturschutz-Sicht

Seit Jahren setzt sich die NABU Gruppe Waldems e.V. dafür ein, dass ein Radweg (nur gestampfter, nicht versiegelter Boden) von Steinfischbach Judenfriedhof zum Totenkopf „gebaut“ wird, um vor allem den Schulweg für fahrradfahrende Kinder sicherer zu machen, aber auch für Spaziergänger nutzbar. Das Interesse des NABUs besteht darin, Büsche und andere niedrige Gewächse an den Wegrand zu pflanzen, um diesen Streckenabschnitt zusätzlich als Landschafts-Vernetzung und für Kleintiere zu nutzen, die hier fehlt.

Zwei Landwirte, über deren Land dieser Radweg führen würde, erklärten nach Ortsbesichtigung mit einem Gemeindevertreter ihr Einverständnis, in diesem Herbst den Boden nicht erneut einzusäen, sondern zu diesem Zweck brach liegen zu lassen. Leider versäumte es die Gemeinde, nach Aussage eines der Landwirte, ihm eine zugesagte, kurze schriftliche Nutzungsbestätigung zu schicken, so dass er den Feldstreifen wieder umgebrochen hat und sich das Projekt um ein weiteres Jahr verschiebt. Sehr bedauerlich und für uns auch wenig verständlich, denn Bürgermeister Hies und der Ortsvorsteher waren mit dem Projekt schon vor Jahren einverstanden. Wo klemmt

es also? Zudem könnte die Gemeinde EU Fördermittel dafür erhalten und der Waldemser Haushalt würde nicht belastet.

„Die Förderung einer nachhaltigen Mobilität ist ein zentrales Anliegen der Europäischen Union im Rahmen des European Green Deals. In der neuen EU-Förderperiode 2021-2027 stehen eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten zur Förderung des Radverkehrs bereit.“

<https://www.aktivmobil-bw.de/foerdermittel/foerdermittel-der-eu/>

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) startet heute ein neues Förderprogramm zur Weiterentwicklung des „Radnetz Deutschland“. 45 Millionen Euro stehen dafür bis 2023 bereit.

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2021/021-scheuer-45-millionen-euro-ueberregionale-radwege.html>

Wir hoffen sehr, dass dieses Projekt nach bisher vierjähriger Planungslaufzeit endlich in 2022 umgesetzt wird und die bereitstehenden Fördergelder dafür abgerufen werden!

## Was ist da los auf der Streuobstwiese?

Immer wieder erhalten wir diese Frage, meistens mit gerunzelter Stirn, weil die Betrachter vermeintliches Chaos sehen: Ziegelsteine, merkwürdige Laubhaufen u.a., scheinbar völlig



***Wir schaffen noch mit Herz und Hand.  
Überzeugen Sie sich von der Qualität,  
Sie werden es schmecken!***

**All unseren Kunden danken wir für die disziplinierte Einhaltung der Corona-bedingten Maßnahmen und Ihre Rücksichtnahme in diesen schwierigen Zeiten.  
Wir wünschen Ihnen trotz aller Herausforderungen eine schöne Adventszeit und Frohe Festtage.  
Das Team der**

***Bäckerei Ries***

Unser VERKAUFSMOBIL besucht die umliegenden Ortschaften:  
Niederems, Reichenbach, Wüstems, Oberems, Kröftel, Heftrich, Steinfischbach, Wörsdorf, Walsdorf und Bad Camberg. Fragen Sie nach den Standortzeiten.

**Montags Ruhetag**

Schwalbacher Str. 23, 65529 Waldems-Esch, Tel. 06126/2577, Fax 06126/ 570188

Ungeordnetes auf einem Teil der Wiesenfläche. Aktuell hat eine Horde Wildschweine das Umgraben vorgenommen, was eigentlich gar nicht notwendig war, doch tatsächlich haben wir dort auf einer Teilfläche vor ca. 2 Jahren ein Projekt „Permakulturgarten“ gestartet; also Anpflanzungen, naturnah, nachhaltig und ressourcenschonend für Mensch und Natur; Pflanzen, die sich gegenseitig unterstützen; ohne Verwendung von Pestiziden; unter Zuhilfenahme von Sonnenwärme und natürlicher Wasserspeicherung (daher die Ziegel); mit einem vielfältigen Angebot an die Tierwelt. Sogar die Wildschweine waren kein Grund zur Verzweiflung. Bis zu einem erkennbaren Ergebnis und weniger „Chaos“ wird es noch einige Jahre des Experimentierens brauchen. Wenn Sie mehr Infos über das Projekt haben oder dabei mitmachen möchten, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

und Insekten zu suchen. Noch lieber als in einem naturnahen Garten hält sich das Rotkehlchen in Wäldern aller Art und Parks auf. Dort braucht es eine gut entwickelte Strauchschicht. Sein napfförmiges Nest versteckt es in Bodennähe, wo Laub und Humus auch gute Voraussetzungen für die Nahrungssuche bieten. Offene Landschaften wie Felder und Wiesen bewohnen die kleinen Titelgewinner nur, solange es dort auch Hecken und Bäume gibt.



Foto: Volker Gottwald

## Das Rotkehlchen

### Vogel des Jahres im Jubiläumsjahr 2021

Das zutrauliche Rotkehlchen ist schnell zur Stelle, wenn im Garten ein Beet umgegraben wird. Die aufgeworfene Erde bietet die perfekte Möglichkeit, nach Würmern, Schnecken, Spinnen

Die Art gilt als ungefährdet und ist bundesweit verbreitet, der Bestand ist stabil. So ist es kein Wunder, dass man dem Rotkehlchen häufig begegnet und es zu Deutschland beliebtesten und bekanntesten Singvögeln zählt.

Das Rotkehlchen ist ein sogenannter „Teilizieher“.

# DIE STEINMETZE

Marco Theil & Richard Brain GbR



- GRABMALE
- BAU
- GESTALTUNG
- DENKMALPFLEGE

Hofgasse 12  
65529 Waldems-Esch

Tel. 06126 - 710 83 60  
Fax. 06126 - 959 47 56

[www.die-steinmetze.com](http://www.die-steinmetze.com)  
[info@die-steinmetze.com](mailto:info@die-steinmetze.com)



Ein Teil der Vögel entscheidet sich dazu, den Winter an wärmeren Orten zu verbringen. Der Rest bleibt ganzjährig in Deutschland. Einzig die Nahrung ändert sich im Winter. Da bei kalten Temperaturen kaum Insekten zu finden sind, sattelt das Rotkehlchen zum Teil auf Körner und Früchte um.

Bei den Rotkehlchen können – anders als bei vielen anderen Singvögeln – auch die Weibchen singen. Ihr Gesang ähnelt dem der Männchen, ist aber etwas leiser und kürzer. Sie sind echte Frühaufsteher: Schon ab 50 Minuten vor Sonnenaufgang fängt das Rotkehlchen an zu singen ist damit morgens einer der ersten Vögel. Die großen, schwarzen Augen machen es möglich. Denn wer im Halbdunkel besser sehen kann, fängt auch früher den Wurm. Katzenfans sind sie nicht. Selbst die bloße Anwesenheit von Katzen kann Rotkehlchen davon abhalten, ihre Jungen zu füttern. Denn sie brüten in offenen Nestern im Gebüsch. Viele Gelege gehen dadurch verloren. Rotkehlchen lieben naturnahe Ecken mit Ge-

strüpp. Totholz und liegendegebliebenes Laub, da dort oftmals Nahrung aufgeschnappt werden kann. Ein schöner Nebeneffekt für die Menschen: Weniger Harken bedeutet mehr Zeit, um die Vogelgäste zu beobachten. Einheimische Blumen und Stauden locken das Rotkehlchen mit ihrer großen Auswahl an Samen und Früchten an, wie beispielsweise die Staudenarten Wald-Engelwurz oder Flockenblume.

Ganz schlecht sind Gärten, in denen Grün durch Schotterflächen, Beton oder Kunstrasen ersetzt wird. Mit natürlicher Gartengestaltung ohne den Einsatz von Pestiziden schützen Sie Tiere und Natur am besten, denn letztendlich kommt das Gift auch in den Mägen der Vögel an, wenn sie belastete Insekten oder Früchte fressen.

Quelle: NABU Bundesverband, 1. Auflage 06/2021

## Vögel füttern?

Das Füttern von Vögeln zur Winterzeit hat nicht nur in Deutschland eine lange Tradition. Es ist bei vielen Vogelfreund\*innen beliebt und ermöglicht es, die Tiere aus nächster Nähe zu beobachten. So ist das Füttern nicht nur ein Naturerlebnis, sondern vermittelt zudem Artenkenntnis.

### Richtig füttern – so geht´s:

- Grundsätzlich ist eine Vogelfütterung das ganze Jahr über möglich, aber vor allem im Winter empfehlenswert. Typischerweise werden Winterfütterungen von November bis Ende Februar durchgeführt. Bei Frost und Schnee werden besonders viele Vögel das Angebot annehmen.
- Wählen Sie Futterspender, bei denen die Tiere nicht im Futter herumlaufen und ihn mit Kot verschmutzen können. Auf diese Weise minimieren Sie die Übertragung und Ausbreitung von Krankheitserregern.
- Am besten verwenden Sie Futtersilos, da hier das Futter nicht verdirbt und sich keine Nahrungsreste sammeln können.

Futterspender müssen so gebaut und angebracht werden, dass das Futter auch bei starkem Wind, Schnee und Regen nicht durchnässt werden kann,



 **Deutsche Vermögensberatung**

**Top Coach. Top Berater. Top Beruf.**

Jetzt Vermögensberater werden und Karriere als Finanzcoach starten.

Hauptgeschäftsstelle  
**Torsten Usinger e.K. und Team**

Langgasse 12  
65529 Waldems  
06082 910413

Als Finanzcoach unterstütze ich meine Kunden bei Absicherung, Altersvorsorge und Vermögensaufbau. Da meine Dienstleistung aktuell gefragter ist denn je, suche ich Verstärkung: Menschen, die selbstständig arbeiten und die Zukunft verbessern wollen. Auch ihre eigene. Nehmen Sie Kontakt zu mir auf und bewerben Sie sich jetzt.



da es sonst verdirbt oder vereist. Geeignete Futtersilos sind „wartungsfrei“. Hier können Sie Futter für einen längeren Zeitraum anbieten. Sie müssen normalerweise nur vor und nach der Wintersaison gereinigt werden.

- Sollten die dennoch herkömmliche Futterhäuschen verwenden, dann reinigen Sie diese regelmäßig mit heißem Wasser und legen Sie täglich nur wenig Futter nach.

Aus hygienischen Gründen sollten Sie beim Reinigen Handschuhe tragen.

### • **Wohin mit dem Futterspender?**

Platzieren Sie Futterspender an einer übersichtlichen Stelle, sodass sich keine Katzen anschleichen und Sie gleichzeitig gut beobachten können. Bäume oder Büsche in der Nähe sollten nach Möglichkeit Deckung für Sperberattacken bieten. Achten Sie darauf, dass sich in der Nähe befindliche Glasscheiben für die Vögel nicht zu tödlichen Fallen werden. Vermeiden Sie Durchsichten oder Spiegelungen in Ihren Fenstern. Bekleben Sie gefährliche Scheiben von außen am besten mit Streifenmustern. Alternativ können Futterstellen auch direkt an Fensterscheiben angebracht werden, da eventuelle Kollisionen bei den kurzen Abflugwegen weniger gefährlich sind.

### • **Welches Futter eignet sich am besten?**

Als Basisfutter, das im Zweifel von fast allen Arten gefressen wird, eignen sich Sonnenblumenkerne. Bei ungeschälten Kernen fällt zwar mehr Abfall an, dafür verweilen die Vögel aber länger an der Futterstelle. Freiland-Futtermischungen enthalten zusätzlich andere Samen unterschiedlicher Größe, die von unterschiedlichen Arten bevorzugt werden. Für Weichfutterfresser kann man zusätzlich Rosinen, Obst, Haferflocken und Kleie anbieten.

*Quelle: NABU Flyer: Vögel füttern*

## **Artenschwund: Der Verlust der Biodiversität und was wir tun können**

Wir befinden uns am Beginn eines Massenaussterbens, die Robustheit von Artengemeinschaften und Ökosystemen ist in Gefahr. Eine Bestandsaufnahme.

Im Mai 2019 wurde der erste globale Bericht des Weltbiodiversitätsrats IPBES veröffentlicht. Die Ergebnisse zeigen die dramatischen Ausmaße

des Biodiversitätsverlusts. ... Die heutigen Aussterberaten liegen mindestens zehn Mal höher als in den letzten zehn Millionen Jahren und beschleunigen sich noch. Wir befinden uns damit am Beginn des sechsten großen Massenaussterbens der Erdgeschichte. Für Deutschland und Mitteleuropa wird in einer 2020 veröffentlichten Stellungnahme der Leopoldina (Anm. d. Red.: Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina berät Politik und Gesellschaft) zu "Biodiversität und Management von Agrarlandschaften" festgestellt, dass vor allem die Arten der Agrarlandschaft, das heißt Äcker, Wiesen und Weiden, zurückgehen. In der Europäischen Union sind zum Beispiel die Anzahl typischer Vögel der Agrarlandschaft seit 1990 um ein Drittel gesunken. Die Biomasse an Fluginsekten hat in geschützten Gebieten in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Brandenburg zwischen 1989 und 2016 um 76 Prozent abgenommen. Dieser Verlust der Biodiversität hat existentielle Folgen für das Wohlergehen der Menschen. So unterminiert der Verlust der Biodiversität das Erreichen fast aller Nachhaltigkeitsziele, insbesondere: keine Armut, kein Hunger, Gesundheit und Wohlergehen, sauberes Wasser, nachhaltige Städte, Klimaschutz und Leben unter Wasser und an Land.

Doch was ist Biodiversität überhaupt? Nach der Definition des Übereinkommens über die biologische Vielfalt ist Biodiversität die Vielfalt des Lebens auf unserer Erde, die sich aus der Vielfalt der Arten, der genetischen Vielfalt innerhalb der Arten sowie der Vielfalt der Lebensräume zusammensetzt. ...Die Artenvielfalt besteht aus zwei Komponenten, der Artenzahl, zum Beispiel der Zahl der Baumarten in einem Wald, und der relativen Häufigkeit der Arten, das heißt ob alle Arten einer Lebensgemeinschaft ähnlich häufig sind (zum Beispiel in einem artenreichen Mischwald) oder ob einige wenige Arten dominieren (wie etwa in einer Monokultur). ...

### **Der Mensch ist auf biologische Vielfalt angewiesen**

Aber warum ist Biodiversität für das Wohlergehen der Menschen wichtig? Der allergrößte Teil der Güter, die wir Menschen benötigen, die Luft, die wir atmen, unsere Nahrung und sauberes Trinkwasser, fossile Energiequellen und die meisten Baustoffe, sind Produkte der Natur. Auch in der modernen Medizin stammt der weitaus größte Anteil unserer Antibiotika aus der Natur.



Team  
**Förderer**  
Sport & Physiotherapie

Alle Krankenkassen, Berufsgenossenschaften & privat

**Praxis Förderer GbR**  
Frankfurter Straße 26  
65529 Waldems-Esch  
Fon: (06126) 5 22 40

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Do von 8 bis 12 Uhr und  
von 14 bis 20 Uhr sowie am  
Fr von 8 bis 12 Uhr und 17 bis 20 Uhr

**Elektro Sanitär Hess** GmbH  
Installation, Elektrokleingeräte, Haushaltswaren und Dekoartikel



Idsteiner Straße 3  
65510 Idstein-Walsdorf  
Tel.: 06434/8505  
E-Mail: hess.walsdorf@t-online.de

Fachbetrieb  
seit 1924



**Oliver Brauers**  
Stuckateuremeister

Verputz - Stuck - Trockenbau - Malerarbeiten  
Fachwerksanierung - Gerüstservice

Feldbergstrasse 21  
65529 Waldems - Niederems

In der Marschbach 1 (Esch)

Tel.: 0 60 87 - 9 89 99 79

Fax: 0 60 87 - 9 89 99 78

Yoga Lu Jong Coaching Meditation

**Yoga Oase**  
Steinfischbach

**Antje Klaffke**  
Dipl. Sozialpädagogin  
Yogalehrerin BYV  
Fon: 0 64 34 / 91 86 31-0  
www.yoga-oase.com

Die Biodiversität ist ebenfalls für funktionierende Ökosysteme von zentraler Bedeutung, für die Bestäubung und Samenausbreitung, die Regulation der Luftqualität, die Chemie der Ozeane und die Verfügbarkeit von Süßwasser, die Bodenbildung, für den Schutz vor Extremereignissen und für die Kontrolle von Krankheiten. Weiter ist die biologische Vielfalt für unsere psychische Gesundheit, Spiritualität und Identität wichtig. So zeigt eine neue Studie, dass für die Zufriedenheit von über 38.000 befragten Europäern die Vielfalt der Vogelarten in der Umgebung genauso wichtig ist wie das Einkommen. Eine Erhöhung der Vogelvielfalt um zehn Prozent erhöht die Zufriedenheit der Menschen genauso wie eine Erhöhung des Einkommens um zehn Prozent. Und biodiverse Artengemeinschaften sind letztlich robuster gegenüber Störungen und liefern stabilere Leistungen auch für die Menschen; so wurden zum Beispiel artenreiche Mischwälder durch die letzten Dürresommer weniger geschädigt als Monokulturen.

### Nutzung und Ausbeutung der Natur

Die Ursachen für den Rückgang der Biodiversität sind im Allgemeinen gut bekannt. Der IPBES-Bericht identifiziert als wesentliche direkte Ursachen Änderungen der Land- und Meeresnutzung – das betrifft in den Tropen und Subtropen derzeit insbesondere die Abholzung der Wälder – sowie in Mitteleuropa die intensive landwirtschaftliche Nutzung. So wurde der Verlust der Biodiversität in der deutschen Agrarlandschaft in der erwähnten Leopoldina-Stellungnahme durch eine einseitige Ausrichtung der landwirtschaftlichen Nutzung hin zu einer Steigerung der Produktivität identifiziert. Dies ist verbunden mit dem Verlust von Wiesen und Weiden, von Baumreihen, Hecken, Randstreifen und Brachen zu Gunsten intensiv genutzter artenarmer Äcker und Stallhaltung. Der zweitwichtigste Faktor für den Verlust der Biodiversität ist auf globaler Ebene die Ausbeutung von Arten. Im marinen Bereich geschieht dies insbesondere durch Fischfang, und an Land spielt die Jagd nach Buschwild oder die Nutzung von tropischen Hölzern eine wesentliche Rolle. Der Klimawandel spielt für den Verlust der biologischen Vielfalt bisher zwar eine nachgeordnete Rolle. Es ist jedoch davon auszugehen, dass seine Bedeutung in Zukunft stark zunehmen wird. Weitere Rollen spielen die Umweltverschmutzung, vor allem im Süßwasser, sowie die Ausbreitung exotischer (invasiver) Arten.

## Welche Handlungsoptionen gibt es?

Der Blick auf die indirekten Treiber ist besonders wichtig, zeigt er doch eine Vielfalt möglicher Handlungsoptionen auf, um den Rückgang der Biodiversität aufzuhalten und wieder zu fördern. Auch hier eröffnet der Bericht des Weltbiodiversitätsrats von 2019 einen richtungsweisenden Rahmen. Eine zentrale Erkenntnis ist, dass eine Teillösung, die die Verantwortung einem einzelnen gesellschaftlichen Sektor, zum Beispiel "der Politik", zuweist, nicht ausreicht. Notwendig ist eine grundlegende Transformation der Gesellschaft hin zu Nachhaltigkeit in vielen, wenn nicht allen Aspekten. Hierfür bedarf es einer fundamentalen, systemweiten sozial-ökologischen Reorganisation von Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft, aber auch der Wissenschaft. Gefordert sind kluge Mischungen lokal angepasster politischer Strategien, die evidenz-basiert, sektoren-übergreifend, inklusiv und partizipativ sind, und adaptiv nachjustiert werden.

**80 % der Insekten sind schon tot.  
Die übrigen 20 % schaffen wir auch noch!**

Was bedeutet dies konkret? Auf globaler Ebene sind zentral für Schutz und Förderung der Biodiversität nach wie vor Schutzgebiete. Hier muss das Ziel sein, bis zum Jahr 2030 30 Prozent der Land- und Meeresfläche effektiv zu schützen. Bisher ist ein Problem, dass viele Schutzgebiete de facto gar nicht nachhaltig geschützt sind. Einen innovativen Ansatz bietet hier der "Legacy Landscapes"-Ansatz, mit dem die größten, biodiversesten und bisher am wenigsten vom Menschen beeinflussten "Archen der Natur" für die nächsten Jahrhunderte und Jahrtausende geschützt werden können. Durch eine evidenz-basierte Auswahl der weltweit bestgeeigneten Flächen wird über eine Fondlösung und eine strategische Zusammenarbeit von Regierungs- und Nichtregierungs-Organisationen eine neue Form der nachhaltigen Finanzierung und der Governance (ungefähr Steuerung) etabliert, die einen langfristigen Schutz verspricht.

Eine zweite, zentrale Rolle kommt der Renaturierung zu. Das 2020 veröffentlichte Hauptgutachten des WBGU zur "Landwende im Anthropozän" schlägt hierzu vor, dass im Rahmen der Bonn Challenge gesteckte Ziel der Re-

naturierung von 350 Millionen Hektar degraderter Landfläche bis 2030 deutlich zu erweitern. Im Vordergrund steht die Wiederherstellung biodiverser und standortgerechter Wälder, Feuchtgebiete und Graslandschaften.

## Umdenken in Landwirtschaft und Konsumverhalten.

In Bezug auf die Biodiversität in der Agrarlandschaft stellt die Leopoldina-Stellungnahme klar, dass der Rückgang nur durch einen gesamtgesellschaftlichen Wandel erreicht werden kann. In der Landwirtschaft wird eine Ökologisierung benötigt, die von Ökolandbau bis zur Ökologisierung des konventionellen Landbaus reicht und unter anderem extensive Weidehaltung oder biologische Schädlingsbekämpfung und strukturreiche Landschaften fördert. Der zentrale Hebel, durch den das wirtschaftliche Auskommen der landwirtschaftlichen Betriebe gesichert werden kann, ist die Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union (GAP). In Zukunft sollten die Subventionszahlungen an die Landwirtschaft von jährlich rund 6,2 Milliarden Euro (in Deutschland) an die tatsächlich erbrachten und messbaren Gemeinwohlleistungen der Betriebe auch für Biodiversität und Umwelt statt an die Bewirtschaftungsfläche geknüpft werden. Dies kann auch auf nationaler und Bundesland-Ebene umgesetzt werden. Bei der Umsetzung kommt der Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure auf Landschaftsebene – von landwirtschaftlichen Betrieben über die Kommunalpolitik bis hin zu Naturschutzorganisationen – eine zentrale Rolle zu. Doch auch alle weiteren gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure müssen einbezogen und überzeugt werden. In der Wissenschaft bedarf es einer Verstärkung der anwendungsorientierten inter- und transdisziplinären Forschung unter anderem mit dem Ziel, neben biodiversitätsfreundlichen Anbaumethoden auch die Technologieentwicklung voranzutreiben. Robotik und Digitalisierung in Landwirtschaft und Vermarktung haben ein großes Potenzial für den Biodiversitätsschutz. Daneben kommt der Züchtung robuster, krankheitsresistenter, und im Hinblick auf den Klimawandel dürrerotoleranter Sorten eine zentrale Bedeutung zu. Im Handel ist eine Kennzeichnung und gutes Marketing biodiversitätsfreundlich-erzeugter Lebensmittel sowie die

## Impressum:

Dies ist eine Veröffentlichung des NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.), Gruppe Waldems e.V. V.i.S.d.P.: Erster Vorsitzender Jürgen Reimann, Gartenstraße 13, 65529 Waldems; Tel. 06087 2247, Mail: [Info@NABU-Waldems.de](mailto:Info@NABU-Waldems.de) Internet: [www.NABU-Waldems.de](http://www.NABU-Waldems.de) Auflage: 2.200 Exemplare Redaktionsteam: Christiane Redeker, Redaktion + Patrick Dörn Layout-Mail: [Pressereferat@NABU-Waldems.de](mailto:Pressereferat@NABU-Waldems.de), Druckerei: Seltersdruck & Verlag Lehn GmbH & Co. KG Emsstr. 14, 65618 Selters; [www.seltersdruck.de](http://www.seltersdruck.de) gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier Foto Deckblatt "Junger Zaunkönig" - Volker Gottwald Foto Rückseite "Meise im Winter" - Josef Graf/NABU

Förderung der regionalen Weiterverarbeitung und Vermarktung von großer Bedeutung. Eine besondere Rolle spielt die Zivilgesellschaft als Konsumentinnen und Konsumenten sowie Wählerinnen und Wähler; hier bedarf es einer Sensibilisierung für die Werte der Biodiversität unter anderem mit dem Ziel, Kauf- und Konsumentscheidungen zu verändern. Eine nachhaltige Veränderung der Landwirtschaft benötigt Konsumentinnen und Konsumenten, die bereit sind, biodivers erzeugte Lebensmittel zu kaufen, weniger Fleisch zu essen und weniger Lebensmittel zu verschwenden.

## Eine Umkehr ist möglich

Was zunächst wie eine lange Auflistung verschiedener Maßnahmen wirkt, könnte im Zusammenwirken der Schlüssel für die Förderung der Biodiversität sein. Eine im Oktober 2020 veröffentlichte globale Modellierungs-Studie in der

Zeitschrift Nature zeigt, dass die sofortige Umsetzung eines Portfolios von Maßnahmen, bestehend aus mehr Schutzgebieten, Renaturierung, nachhaltiger Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion in Regionen, die derzeit unter ihren Möglichkeiten liegen, sowie Änderungen in Ernährungsstilen und Reduzierung der Lebensmittelverschwendung bereits im Jahr 2050 wieder zur Erhöhung der Artenvielfalt führen könnte. Diese ist nur eine von vielen Studien, die derartige integrierte politische Strategien vorschlagen. Diese Arbeiten zeigen, dass durch sofortiges, informiertes, systemweites und gemeinsames Handeln sozial-ökologische Transformationen möglich sind und die Biodiversität für die nächsten Generationen erhalten und sogar wieder erhöht werden kann.

Quelle: Katrin Böhning\_Gaese: <https://www.forschung-und-lehre.de/zeitfragen/der-verlust-der-biodiversitaet-und-was-wir-tun-koennen-3698/>

## Folgen des Klimawandels - Wie Deutschland bis 2050 aussehen könnte

Spätestens 2050 will die EU klimaneutral sein. Doch der Klimawandel hat längst begonnen - Dürre und Starkregen dürften in Deutschland zunehmen. Ein Blick auf mögliche Veränderungen. Vor allem die Landwirtschaft wird mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen haben.

Die Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz hat neuen Druck im Kampf gegen den menschengemachten Klimawandel erzeugt. Kurz zuvor hatte das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) im Auftrag der Deutschen Bahn eine Analyse zu klimatischen Veränderungen in der Bundesrepublik vor-



**thetreeworker** GmbH

- Baumpflege/-sicherung
- Wurzelstockfräsung
- Baumkontrolle/-fällungen
- Neupflanzungen
- Häckselarbeiten
- Pflegearbeiten

[www.the-treeworker.de](http://www.the-treeworker.de) | [info@the-treeworker.de](mailto:info@the-treeworker.de) | Industriestraße 11a | 65529 Waldems | T: 06087 989 4077

gelegt. Demnach wird es hierzulande etwa bis 2060 deutlich mehr Hitzetage und weniger harte Winter geben. Innerhalb der EU ist man sich weitgehend einig, dass man bis zum Jahr 2050 klimaneutral sein will. Die Folgen des Klimawandels aufhalten wird man damit laut Experten nicht - höchstens abmildern. Wie es in Deutschland bis dahin aussehen könnte, zeigen Klimaforscher und andere Fachleute.

## Hitze

Dass langanhaltende hohe Temperaturen mit dem menschengemachten Klimawandel verbunden sind, daran gibt es in der Fachwelt kaum Zweifel. Daniela Jacob, Meteorologin und Direktorin des German Institute for Climate Services (Gerics) in Hamburg, betont: Um 2050 müssen wir damit rechnen, dass die Sommermonate deutlich heißer und trockener sind.

Etwa für den Oberrheingraben bei Karlsruhe lasse sich schon heute projizieren, dass sich dort bis zur Mitte des Jahrhunderts die Zahl der heißen Tage im Vergleich zum Zeitraum von 1970 bis 2000 etwa verdoppeln werde.

Hitzerekorde, Unwetter, Hochwasser – auch hierzulande werden die Folgen des Klimawandels spürbar. Eckart von Hirschhausen spricht von einer "lebensbedrohlichen Lage".

## Gesundheit

Entgegen der Vorstellung von strahlendem Sonnenschein und Urlaubsatmosphäre kann "warmes Wetter" sehr schlecht für unsere Gesundheit sein.

Wenn die Temperatur auch nachts nicht unter 20 Grad fällt, bedeutet das, dass wir uns nicht richtig ausruhen können und weniger leistungsfähig sind.

Andreas Marx vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig geht davon aus, dass die Hitze das Gesundheitssystem zusätzlich belasten wird. So könne es etwa zu mehr Kreislauferkrankungen kommen.

## Landwirtschaft

Anhaltende Hitze und langer, starker Regen wird Experten zufolge auch eine Umstellung für diejenigen bedeuten, die sehr auf das Wetter angewiesen sind.

In der Landwirtschaft müssen wir auf Sorten setzen, die mit diesen starken Temperatur- und Feuchtevariationen zurechtkommen.

Ein Problem ist demnach auch, dass Wasser bis 2050 knapper wird. "Die Landwirtschaft muss sich so umstellen, dass sie die Böden nicht so oft bewässern muss", ergänzt Jacob.

## Praxis

für



### Verhaltenstherapie

### Diagnostik

Dr. Petra M. Hammer  
Diplom Psychologin

&

Joy Schröder  
Diplom Psychologin

### Ergotherapie

Rebecca Hammer  
Diplom Ergotherapeutin

Berliner Straße 4  
65529 Waldems-Steinfischbach  
Tel. 06087 – 97 99 88  
mail: [praxishammer@gmx.de](mailto:praxishammer@gmx.de)

Termine nach telefonischer Vereinbarung  
Zulassung für alle Krankenkassen

NABU-Info Waldems 2021 Seite 13

Klimafolgenforscher sagen, dass nun die Auswirkungen des Klimawandels eintreten würden, die man lange vorher gesagt habe. Es sei an der Zeit, Maßnahmen, die man beschlossen habe, auch wirklich umzusetzen.

*Zitat Jane Goodall*

„Wie kann es sein, dass die intellektuellste Kreatur, die jemals auf diesem Planeten gewandelt ist, dabei ist, ihr eigenes Zuhause zu zerstören?“

### Hochwasserschutz

Als Folge des menschengemachten Klimawandels werde Hochwasser mit Blick auf das Jahr 2050 vor allem in Gebieten in Nord- und Westeuropa zunehmend eine Bedrohung darstellen, sagt Ralf Merz. Der Hydrologe arbeitet am Standort Halle an der Saale des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung.

Diese Entwicklung hänge vor allem mit dem sogenannten Jetstream zusammen. Dieser treibt in der oberen Atmosphäre die Hoch- und Tiefdruckgebiete über Europa hinweg. Wegen des Klimawandels habe sich der Strom verändert, so dass Hoch- oder Tiefdruck-Systeme länger an einem Ort stehen bleiben.

"Und das ist auch jetzt wieder passiert bei dem Tiefdruckgebiet 'Bernd', so Merz. Demnach wäre

früher ein solches Tief nach zwei Tagen weitergezogen, jetzt ist es an einem Ort stehengeblieben - mit verheerenden Folgen.

### Tourismus

Die Themen Tourismus und Klimawandel sind heute schon eng verbunden. Zur Mitte des Jahrhunderts werden sich unsere Urlaubsziele nach Einschätzung der Meteorologin Jacob verändert haben. Nord- und Ostsee könnten damit rechnen, dass die Sommer dort einmal wärmer und stabiler werden. Die Bedrohung durch den steigenden Meeresspiegel sei dort bis 2050 gering - die deutschen Küsten darauf also "relativ gut vorbereitet".

Im Mittelmeerraum hingegen werden in der Zukunft laut Jacob über 40 Grad in den Sommermonaten herrschen.

Das ist für Urlaub zu warm. Diese Regionen gehören dann zu den Verlierern im Tourismus.

Starkregen, Stürme, ungewöhnliche Hitze und Trockenheit: Erleben Europa und die Welt gerade lediglich extreme Wetterlagen oder sind das alles Anzeichen für einen Klimawandel?

### Wohnen

Wenn es draußen unerträglich warm ist, flüchten wir uns auch schon heute gerne in kalte Innenräume. Dass diese auch energieintensiv mit Klimaanlage runtergekühlt würden, verschärfe das Problem des menschengemachten Klimawandels, sagt Jacob.

Wissenschaftler Marx, Mitglied der Helmholtz-Klima-Initiative, empfiehlt daher, Gebäudehüllen wesentlich besser zu dämmen, "dann hat das auch im Sommer den Effekt, dass Hitze nicht so

Ihre Naturheilpraxis in Glashütten - Limburger Straße 36

#### Sabine Büscher



Allergietherapie, Darmtherapie,  
Ernährungsberatung, chronische  
Erkrankungen

Tel. 0178-3414640  
www.heilpraktikerin-sabine-  
buescher.de

#### Anja Brütting



Akupunktur, chinesische  
Phytotherapie, Schröpfmassage,  
Blutegeltherapie, verschiedene  
Schmerztherapien

Tel. 0170-4345016  
www.anja-bruetting.de

schnell ins Haus kommt". Gerade deutsche Städte müssen seiner Einschätzung nach neu gedacht werden.

Wir brauchen in der Stadt grüne und blaue Infrastruktur, das heißt Parkanlagen und Gewässer. (Andreas Marx, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung)

Dass mehr getan werden müsse, um den Anstieg des Klimawandels zu bremsen, betonen die Experten im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur.

Nach Einschätzung des Hydrologen Merz ist der Klimawandel zwar fortgeschritten, "aber wir stehen hoffentlich immer noch vor dem Kipppunkt, an dem sich das Klima auf Dauer stark verändert. Das heißt, wir müssen jetzt die Entwicklung aufhalten, bevor es zu spät ist."

Quelle: Jonas Klüter, dpa

ZDFheute Startseite, 21.07.2021; 10:17 Uhr

## Im Herbst schon an die Hummeln denken

### Ein Tipp fürs nächste Jahr

Für kälteunempfindliche Insekten wie die pelzigen Hummeln sind die Frühblüher eine erste, unverzichtbare Nahrungsquelle. Die Hummelkönigin fliegt bereits bei Temperaturen zwischen zwei und sechs Grad im Garten umher und sucht in Totholzhaufen, Steinspalten und Mäuselöchern nach einem Nistplatz, wo sie ein neues Volk gründet. Wenn sie im Frühjahr aus ihrer Winterruhe erwacht, braucht sie besonders viel



Foto: Volker Gottwald

Startenergie, schließlich will sie mal ein großes Hummelvolk aufbauen. Wir können ihr helfen, indem wir im Herbst Frühblüher als Nahrungsquelle pflanzen.

## H+K Steuerberatungsgesellschaft mbH

Auszug aus unserem Leistungsangebot:

### Steuerberatung

- Jahresabschlusserstellung
- Steuererklärungen jeglicher Art
- Betriebswirtschaftliche Analyse und Auswertung
- Kostenstruktur

### Buchhaltung

- Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
- Lfd. Lohnabrechnungen

### Rating

- Vorbereitung für Bankgespräche
- Bilanzkritik

### Existenzgründungsberatung

- Businessplan
- Wirtschaftlichkeit

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin !

## H+K Steuerberatungsgesellschaft mbH

Bingertstraße 32  
65191 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 988 190-0

Telefax: 0611 / 988 190-10

eMail: [info@hk-steuerberatungsgesellschaft.de](mailto:info@hk-steuerberatungsgesellschaft.de)

## Gut beraten, Steuern sparen

Lohn-Einkommenssteuerhilfe e.V.  
(Lohnsteuerhilfverein)

### Werden Sie Mitglied

im Lohn-Einkommenssteuerhilfe e.V.  
und Sie haben folgende Vorteile:

- Erstellen der **Einkommensteuererklärung**
- Beratung in **Lohn- und Einkommensteuerfragen**
- Beantragung von **Freibeträgen**
- Errechnen der **voraussichtlichen Steuererstattung**
- **Überprüfung** des Steuerbescheids
- ggf. **Einlegen von Rechtsmitteln** (z.B. Einspruch)

### Beratungsstellenleiter: Andreas Höflich

Bingertstraße 32, 65191 Wiesbaden

Telefon: (0611) 50 93 69

e-Mail: [info@steuer-hoeflich.de](mailto:info@steuer-hoeflich.de)

Internet: [www.steuer-hoeflich.de](http://www.steuer-hoeflich.de)

**EINFACH ABHEBEN**



**Wir erledigen den Rest**

**Wirtschaftsprüfung - Unternehmensberatung**  
**Restrukturierung & Sanierung**  
**Corporate Finance - Steuerberatung**  
**Rechtsberatung**



**Niederlassung Waldems-Esch**  
**Auf der Lind 12**  
**65529 Waldems**  
**Tel: +49-6126-9788-80**

**[www.frtg-group.de](http://www.frtg-group.de)**

**Beliebte Frühblüher für Insekten:**

- Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*): weiß,
- Gefingerter Lerchensporn (*Corydalis solida*): blau-lila
- Hohler Lerchensporn (*Corydalis cava*): weiß, purpurrot oder violett
- Huflattich (*Tussilago farfara*):, gelb, Aussehen wie ein kleiner Löwenzahn ohne Blätter, die erst nach der Blüte erscheinen
- Krokus (*Crocus*): rosa bis weiß,
- Leberblümchen (*Hepatica nobilis*): blauviolett, wärmeliebend, blüht im Halbschatten bis Schatten unter Laubgehölzen
- Märzenbecher (*Leucojum vernum*): weiß, zarter Veilchenduft
- Narzisse (*Narcissus pseudonarcissus*): meist gelb,
- Scharbockskraut (*Ranunculus ficaria*): gelb
- Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*): weiß
- Traubenhyaazinthe (*Muscari*): meist kräftig blau, weiß, violett oder rosa
- Wiesen-Schlüsselblume (*Primula veris*): leuchtend gelb
- Winterling (*Eranthis hyemalis*): gelb, Blüten schließen sich nachts und bei schlechtem Wetter
- Zweiblättriger Blaustern (*Scilla bifolia*): grau-blau bis violett, selten weiß

**Nisthilfen für Wildbienen anbringen und aufstellen**

Beim Anbringen der Nisthilfen sind im Wesentlichen drei Aspekte zu beachten, die über eine gute Besiedlung entscheiden: sonniger, stauwarmer, windgeschützter Standort, freie Anflugschneise, gute Befestigung.

Wärme und Trockenheit sind die wichtigsten Faktoren für eine normale Entwicklung der Brut. Mit den Pollen werden immer auch Schimmelpilzsporen in die Brutzellen eingetragen. Sie keimen unter für sie günstigen Bedingungen – wenn es sehr feucht ist – und durchwuchern das Pollen-Nektar-Gemisch. Die Bienenbrut kann sich in diesen verschimmelten Zellen nicht entwickeln und stirbt ab. Aus diesem Grund sollte die Nisthilfe vor direktem Regen geschützt werden und nicht in Richtung „Wetterseite“ zeigen. ... Zum Schutz vor Feuchtigkeit sollten Nisthilfen nie unmittelbar auf dem Erdboden stehen, sondern aufgehängt oder in einem Regal, in einer Holzkiste oder Ähnlichem platziert werden. Am Boden lassen auch Ameisen nicht lange auf sich warten, die großes Interesse an den Pollen-Nektar-Vorräten in den Brutzellen haben.

*Quelle: Werner David: Fertig zum Einzug: Nisthilfen für Wildbienen, pala Verlag*



## Wichtige Termine im Wildbienenjahr

### Aufstellen von Nisthilfen

Nisthilfen können während des gesamten Jahres aufgestellt werden. Die Saison beginnt in der Regel im März mit dem Schlupf der Gehörnten Mauerbiene und endet im August bis September. In der Regel schlüpft eine Generation, nur sehr selten gibt es während desselben Frühjahrs und Sommers eine zweite Generation. Die verschiedenen Wildbienenarten und Wespenarten haben unterschiedliche Zeitfenster im Jahresverlauf. Je später Sie die Nisthilfen aufstellen, desto weniger Arten können sich im selben Jahr noch ansiedeln. Im nächsten Jahr steht sie dann aber dem gesamten Artenspektrum zur Verfügung.

### Reinigung der Nisthilfen

Im Herbst (Oktober) oder Frühjahr (Februar). Zu diesen Zeiten sollte die Aktivitätsphase der solitären Wildbienen und Wespen bereits komplett abgeschlossen sein oder noch nicht begonnen haben.

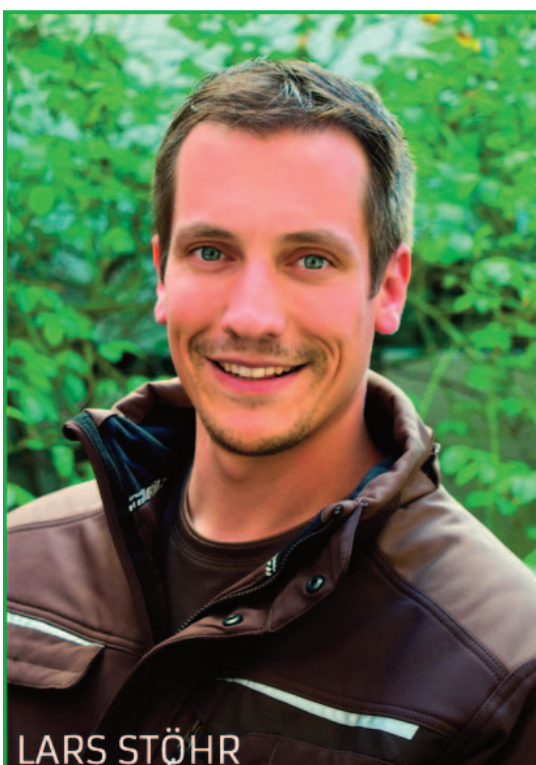
### Mein Rat

Der Großteil der zum Beispiel im Baumarkt angebotenen Nisthilfen ist praxisuntauglich und häufig auch noch überteuert. ...Vom Kauf derartiger Produkte rate ich dringend ab. Viel sinnvoller ist es, wirklich taugliche Nisthilfen selbst zu

bauen. Speziell bei Obstbäumen können die Rostrote Mauerbiene und die Gehörnte Mauerbiene, die sich beide problemlos in Nisthilfen ansiedeln lassen, einen entscheidenden Beitrag zur Bestäubung leisten. Für den praktischen Artenschutz haben die klassischen Nisthilfen für Wildbienen dagegen nur eine geringe Bedeutung. Hier ist es wesentlich wirkungsvoller, kleinstruktureiche Gärten mit einem vielfältigen Angebot blühender Wildstauden zu schaffen, wie es das Ziel jedes Naturgartens ist. Über 50 Prozent unserer einheimischen Wildbienenarten nisten im Erdboden. Ihnen bringen die klassischen Nisthilfen mit Hohlräumen nichts. Auch von den übrigen Wildbienen siedelt nur eine Handvoll recht häufiger Allerweltsarten in Nisthilfen.

*Die Dinosaurier dachten auch sie hätten noch Zeit.*

Der häufig zu beobachtende Gigantismus beim Bau von Nisthilfen für Wildbienen ist sehr fragwürdig. Das Motto „viel hilft viel“ trifft hier nicht zu. Denn bei guter Bauweise kann die Zahl der dort siedelnden Insekten schnell in die Zehntausende gehen. Diese völlig unnatürlich hohe Besatzdichte führt zu einem stark erhöhten Parasiten- druck. Außerdem dürfte das Nahrungsangebot im Umfeld für die Versorgung der Brutzellen nicht ausreichen. Kleine, verstreut angebrachte Nisthilfen sind aus ökologischer Sicht viel sinnvoller.



LARS STÖHR

HAUS & GARTEN SERVICE



**STÖHR**

- Friedhofsservice
- Hausmeisterservice
- Garten- und Anlagenpflege
- Winterdienst Idstein Kern

Feldbergstraße 2 – 65529 Waldems-Niederems  
Tel. **06087-989117** Fax - **989352**  
[www.garten-service-stoehr.de](http://www.garten-service-stoehr.de)

## Schon mal gehört?

**Plogging** - Der neue Lauftrend und steht für eine Natursportart: Laufen mit Handschuhen und Beutel ausgestattet, bückt man sich auf der Laufstrecke nach Müll (Plastik, Papier etc.) und bekämpft beim Laufen mit Bücken ganz nebenbei die Vermüllung der Landschaft.

**Wie wäre es mit entsprechenden Lauftreffs?**

## Schon gewusst, dass ...

... der Wacholder bis zu 10 m hoch wird, die Nadeln an den stark verzweigten Ästen spitz sind und die Beeren drei Jahre bis zur Reife brauchen?

... der Wiesenkümmel oder Echte Kümmel (*carum carvil*), eine einheimische Wiesenpflanze, bis zu 1 m hoch wird die ab dem zweiten Jahr von Mai bis Juni, in warmen Sommern oft ein zweites Mal im September blüht und geerntet werden kann, sobald die Blütenstände braun sind und dann zum Trocknen an einem luftigen Ort aufgehängt werden sollten.

... der Hermelin beim Wechsel des Sommerfells zum isolierenden Winterfell die Farbe dabei vollständig von Braun zu Weiß wechselt; dabei aber die schwarze Schwanzspitze nicht mitmacht und bei beiden Fellkleidern erhalten bleibt?

... der Fuchs Regenwürmer frisst und dabei von der regen Betriebsamkeit der Regenwürmer profitiert, die sich in Massen oberhalb der Erde zeigen. Seinem feinen Gehör entgeht kein Raspeln der Chininborsten, wenn sich die Würmer durchs Gras schlängeln – und schnapp – freut sich der Fuchs über den leckeren Schmaus.

... seit Juli 2021 sind Einwegprodukte aus Plastik verboten: Besteck, Teller, Trinkhalme, Wattestäbchen, Luftballonstäbe, Getränkebecher und Deckel, auch Lebensmittelbehälter zum Mitnehmen und Getränkebecher aus Styropor. (Lagerbestände dürfen noch verbraucht werden.)

... dass im Juli 2021 im Bundestag

das „Insektenschutzgesetz“ verabschiedet wurde, um die Artenvielfalt zu schützen, denn Wissenschaftler sind alarmiert. Sie beschreiben in Studien seit Jahren einen dramatischen Schwund. Ohne die Biomasse der Fluginsekten bräche unser Ökosystem zusammen.

*Welt am Sonntag, 04.07.2021; Text: Pia Heinemann*

## Lese-Tipps

**Dr. Eckart von Hirschhausen: Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben.**

Er engagiert sich seit 2018 für eine medizinisch und wissenschaftlich fundierte Klimapolitik: Sein Fazit: „Wir müssen nicht die Erde retten, sondern uns!“ „Gesunde Menschen gibt es nur auf einer gesunden Erde.“

**Peter Wohlleben: Der lange Atem der Bäume, Ludwig Verlag oder [www.wohllebens-waldakademie.de](http://www.wohllebens-waldakademie.de)**

Wie Bäume lernen, mit dem Klimawandel umzugehen – und warum der Wald uns retten wird, wenn wir es zulassen

Auch wenn Förster Peter Wohlleben in seinem neuen Buch „Der lange Atem der Bäume“ wieder neue, wundersame und beeindruckende Erkenntnisse über das Leben im Wald beschreibt, lautet eine seiner wichtigen Grundbotschaften: Wälder sind so perfekt, dass wir erst ganz am Anfang stehen, die Zusammenhänge zu verstehen. Aus diesem Respekt heraus, plädiert er für einen viel behutsameren Umgang mit dem Wald.“ (Regenwald Report 3, 2021)

Reichert



• BAD • WÄRME • UMWELT

moderne Bäder  
intelligente Heizungen  
vernetzte Energiesysteme  
zuverlässiger Kundendienst  
Wir beraten Sie gern und unverbindlich!

Reichert Versorgungstechnik GmbH 06126 94455

In der Marschbach 10 [www.bwu-reichert.de](http://www.bwu-reichert.de)

65529 Waldems-Esch [info@bwu-reichert.de](mailto:info@bwu-reichert.de)

## **Toralf Staud, Nick Reimer: Deutschland 2050 – Wie der Klimawandel unser Leben verändert; Kiepenheuer & Witsch**

Dieser Frage gehen die Autoren in ihrem neuen Buch nach und zeigen darin, was die komplexen Forschungsergebnisse konkret bedeuten.

Spätestens die Hitzesommer 2018 und 2019 sowie die auch 2020 anhaltende Trockenheit (Ergänzung der Redaktion: und die Überschwemmungen 2021) haben es deutlich gemacht: Der menschengemachte Klimawandel ist keine Bedrohung für die ferne Zukunft ferner Länder, der Klimawandel findet statt – hier und jetzt. Doch welche konkreten Auswirkungen wird er auf unser aller Leben in Deutschland haben? Selbst wenn es Deutschland und der Welt gelingen sollte, den Ausstoß von Treibhausgasen in den nächsten Jahrzehnten drastisch zu reduzieren – bereits jetzt steht fest: Das Klima in Deutschland verändert sich. Im Jahr 2050 wird es bei uns im Durchschnitt mindestens 2 Grad wärmer sein ... Was bedeutet ein Temperaturanstieg von 2 Grad Celsius konkret für das Leben in Deutschland? Der Klimawandel wird höchstwahrscheinlich andere Gebiete der Erde schlimmer treffen, dennoch wird sich auch hier das Leben drastisch verändern.

## **Tanja Busse: Fleischkonsum – 33 Fragen und Antworten, Piper Verlag. Ist Fleisch essen gut oder schlecht?**

Das Thema Fleisch polarisiert und wirft Fragen auf: Darf man mit Genuss Fleisch essen? Ist das gut oder schlecht für die Gesundheit? Was bedeutet das für die Tiere? Wie wirkt sich ein hoher Fleischverbrauch global aus? Sind Klimaschutz und Fleischkonsum vereinbar? Was hat Fleisch-

konsum mit Menschenrechten und Insektensterben zu tun? Soll man doch besser vegetarisch leben – oder sogar vegan? Dieses Buch beantwortet die wichtigsten Fragen zu einem Thema, das uns täglich beschäftigt.

## **Unsere Meinung:**

Naturschutz = Menschenschutz = Klimaschutz

Wir freuen uns über jedes zahlende Mitglied und sind sehr dankbar für diese Form der Unterstützung, die keinesfalls selbstverständlich ist. Doch wir brauchen dringend Menschen, die uns auch tatkräftig – wenigstens hin und wieder einmal – unterstützen, denn unsere Aktiven werden nicht jünger. Wenn Sie z.B. bei Pflanzaktionen, NABU Veranstaltungen oder Ähnlichem bereit sind zu helfen, lassen Sie sich bitte bei uns registrieren, so dass wir Sie für geplante Arbeitseinsätze ansprechen können. Gern per mail an [pressereferat@nabu-waldems.de](mailto:pressereferat@nabu-waldems.de) oder über [www.nabu-waldems.de/Kontakt](http://www.nabu-waldems.de/Kontakt)

Werden Sie aktiv, wenn Sie nicht möchten, dass Sie ... beim Fisch-Essen eine Dosis Mikroplastik mitessen. ... beim Obst- und Gemüse-Essen einen Giftcocktail aufgezwungen bekommen.

... beim Fleischessen ein Antibiotika-Mix unumgänglich ist.

... beim Wassertrinken Mikroplastik, Medikamentenrückstände und alles, was sich sonst nicht mehr in den Kläranlagen rausfiltern lässt zu normalen Bestandteilen geworden ist.

Kleine persönliche Gewohnheitsveränderungen, sorgfältige Mülltrennung und der ein oder andere Verzicht helfen, werden aber nicht wirklich die Natur



dieser Erde oder das Klima retten. Das geht nur in gemeinsamen Aktionen; unbequem, nachbohrend, andauernd, damit Politiker aller Länder Gesetze zum Schutz erlassen, deren Umsetzung und Einhaltung sie auch kontrollieren, damit die wenigen großen Wirtschaftsunternehmen auf dieser Welt (Ölbranche, Automobilindustrie, Kohle- und Energiewirtschaft z.B.) sich nicht länger aus ihrer Verantwortung stehlen können und weiterhin so billig wie möglich rücksichtslos den größten finanziellen Gewinn abschöpfen.

Werden Sie unbequem und zeigen Sie Flagge. Machen Sie deutlich, welches Wohl Ihnen am Herzen liegt. Nur wenn wir laut werden, wird uns jemand hören. Es gibt Möglichkeiten mit Wirkkraft! Immerhin hat der NABU mehr als 820.000 Mitglieder und Fördernde und ist in allen Bundesländern mit etwa 2.000 Orts-, Kreis- und Fachgruppen aktiv und ist damit der mitgliederstärkste Umweltverband in Deutschland. Wir engagieren uns jeden Tag und beginnen damit vor unserer Haustür: für Artenvielfalt und den Schutz intakter Lebensräume, für gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und den schonenden Umgang mit unseren endlichen Ressourcen.

## Handys für Hummel, Biene & Co.

### Die Sammelaktion zum Mitmachen

NABU Sammelstelle: Gemeinde Waldems-Esch, Rathaus, Sammelbox vor dem Einwohnermeldeamt (EG links)



### Terminvorschau 2022

09. Januar, 11:00 h – NABU Neujahrsempfang in der Feldscheune in Waldems-Reichenbach mit Gastrednerin Anna Lührmann, Bündnis 90/Die Grünen.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Presse und unserer Webseite [www.nabu-waldems.de/Termine](http://www.nabu-waldems.de/Termine)

Die NABU Gruppe Waldems  
und alle Anzeigenkunden  
wünschen Ihnen



eine besinnliche Adventszeit,  
frohe Feiertage und beste  
Gesundheit!